

Miteinander.

Das Magazin der Volkssolidarität Leipzig



GWENDOLIN HILFT, GEFÜHLE ZU LERNEN

Programm zur Gesundheitsförderung in der Kita „Pffiffikus“

GEMEINSAM WÜNSCHE VERWIRKLICHEN

Große Spendenaktion „Listensammlung“ läuft bis zum 15. Dezember

AKTIVES MITGLIEDERLEBEN

Geschichten aus unserem Verein

GESTATTEN, MEIN NAME IST PUEG!

In diesem Sommer war PUEG, das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz, ein medialer Dauerbrenner, da das seit 1. Juli 2023 geltende Gesetz mit einer Beitragserhöhung für gesetzlich krankenversicherte Arbeitnehmer*innen einherging. Gleichzeitig sieht das Gesetz mehr Leistungen für die ambulante und stationäre Versorgung von Pflegebedürftigen vor.

Welche Leistungen bietet PUEG für Pflegebedürftige und Angehörige?

PUEG ist eine Fortführung der Pflegereform. Das Gesetz setzt an den beiden Grundpfeilern der Pflege, nämlich der häuslichen und stationären Pflege, an. Außerdem steht auch das Pflegesystem als solches im Mittelpunkt. Für Pflegebedürftige bringt PUEG ab Januar 2024 unter anderem:

- + Ein Plus von 5 Prozent beim Pflegegeld
- + Zusätzlich 5 Prozent mehr Budget für Pflegesachleistungen
- + Steigerung der Pflegeheim-Zuschläge je Verweildauer:
 - ▶ Bei 0 – 12 Monaten von 5 auf 15 Prozent,
 - ▶ bei 13 – 24 Monaten von 25 auf 30 Prozent,
 - ▶ bei 25 – 36 Monaten von 45 auf 50 Prozent
 - ▶ bei mehr als 36 Monaten von 70 auf 75 Prozent

Ab Juli 2025 stehen Pflegebedürftigen jährlich 3.539 Euro für die Verhinderungspflege und die Kurzzeitpflege zur Verfügung – das Budget ist flexibel nutzbar. Ein besonderer Vorteil für pflegende Angehörige ist, dass sie ab Januar 2024 das Pflegeunterstützungsgeld für bis zu zehn Arbeitstage pro Kalenderjahr und pflegebedürftiger Person beanspruchen können – die einmalige Beanspruchung von zehn Arbeitstagen je Pflegebedürftigen entfällt.

Was bedeutet PUEG für die Mitarbeitenden in der Pflege?

Mit PUEG wird ein neues Personalbemessungsverfahren eingeführt. Das Verfahren dient dazu, in stationären Pflegeeinrichtungen festzustellen, wie viel Personal mit welcher Qualifikation benötigt wird. Wichtige Einflussgrößen sind die Anzahl der Heimbewohner*innen und der jeweils vorliegende Pflegegrad.



PUEG zielt darauf ab, die Situation von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen zu verbessern.

Wer trägt die Kosten?

Den geplanten Änderungen stehen Kosten gegenüber. Am 1. Juli 2023 stieg der gesetzliche Beitragssatz für Versicherte mit einem Kind von 3,05 Prozent auf 3,4 Prozent, der für Kinderlose von 3,4 auf 4,0 Prozent. Eltern mit mehr als einem Kind werden weniger belastet: Ihr Beitrag wird ab dem zweiten bis zum fünften Kind wieder um 0,25 Prozentpunkte pro Kind gesenkt, solange das Kind noch nicht 25 Jahre alt ist.

Silke Eilenberger
Referentin Bereich Soziale Dienste
Foto: Katja Demuth



mein Hausnotruf

Der sichere Rückhalt für jede Situation und jeden Notfall.

Genießen Sie Ihren Alltag weiterhin so, wie es Ihnen gefällt. ›Mein Hausnotruf‹ bietet ein bewährtes Notfallsystem, bei dem kompetente Hilfe nur einen Tastendruck entfernt ist.

Ihr Ansprechpartner:
Tel. 0341 - 6976762
hausnotruf@volkssolidaritaet-leipzig.de
mein-hausnotruf.com

eine Marke der VOLKSSOLIDARITÄT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität,

ich begrüße Sie zur dritten Ausgabe unseres Magazins MITEINANDER in diesem Jahr. Zunächst möchte ich mich auf das Wesentliche besinnen: das Erinnern an diejenigen, die in den letzten Monaten verstorben sind. Darunter waren Personen, die unseren Stadtverband mit großem Engagement geprägt und bereichert haben. Eine davon war Helga Döring. Seit 1980 Mitglied bei der Volkssolidarität setzte sie sich unermüdlich als ehrenamtliche Helferin ein. Sie kümmerte sich in drei unserer Begegnungsstätten um ältere Menschen und engagierte sich darüber hinaus über viele Jahre um die Belange unserer Mitglieder im Leipziger Zentrum und Norden. Auch führte sie aktiv eine Mitgliedergruppe an. Bei den „Flinken Nadeln“ nähte Helga Döring gemeinsam mit anderen Mitgliedern liebevolle Dinge für sozial Benachteiligte, für Krankenhäuser und Kitas unserer Stadt. Ihr offenes Ohr und ihre warmherzige Art machten sie zu einer geschätzten Ansprechpartnerin für alle, die ihre Unterstützung suchten. Ihren Einsatz werden wir in dankbarer Erinnerung bewahren.

In tiefer Trauer gedenken wir auch Sabine Arnold, die viel zu früh von uns gegangen ist. 18 Jahre lang war sie in unserem Stadtverband tätig, begann als Erzieherin in Ausbildung in der Kita „Haus Sonnenblume“

und übernahm 2016 die Leitung der Kita „Tausendfüßler“. In der Kita engagierte sie sich über ihr normales Aufgabengebiet hinaus. Ihr Optimismus war ansteckend und sie versuchte stets, Probleme mit einer fröhlichen Art zu meistern. Sabine Arnold suchte den engen Austausch mit den Familien, die sie als gern genommene Ansprechpartnerin schätzten. Ihr Einsatz im Betriebsrat zeugte von ihrer Hingabe für ihre Kolleginnen und Kollegen. Auch sie werden wir in liebevoller Erinnerung behalten. Mögen Helga Döring und Sabine Arnold in Frieden ruhen.

Ende Juni beschlossen die stimmberechtigten Mitglieder unseres Stadtverbandes und des Volkssolidarität Regionalverband Wurzen e. V. auf den jeweiligen Delegiertenversammlungen einstimmig die Verschmelzung beider Vereine. Ende Juli haben wir die Eintragung ins Vereinsregister beantragt, die Ende Oktober 2023 vollzogen sein sollte. Unser Ziel als Volkssolidarität ist es, einen starken Verband mit einem facettenreichen Angebot für Jung und Alt zu entwickeln, der über die Stadtgrenzen hinaus in die Region Leipzig strahlt. Deswegen ist nach wie vor ein Schwerpunkt unserer Arbeit, die Mitarbeitenden, Mitglieder und bestehenden Leistungen zusammenzuführen.



Was bei uns im Stadtverband über die Sommermonate sonst los war, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Zum Beispiel lernen die Kinder der Kita „Pffikus“ im Projekt Gwendolin, mit Gefühlen umzugehen. Im Seniorenbüro Süd verbrachten unsere Seniorinnen und Senioren ausgelassene Stunden mit den Kindern der Freien Regenbogenschule Leipzig. Für solche und andere Projekte freuen sich unsere Einrichtungen über finanzielle Unterstützung. Deshalb möchte ich Sie ermuntern, auch in diesem Jahr an unserer großen Spendenaktion teilzunehmen. Für Ihr Engagement bedanke ich mich im Voraus.

*Ihr Martin Maciejewski
Geschäftsführer*

Foto: Kristin Anderson

Impressum

Herausgeber:

Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.
Demmeringstraße 127, 04179 Leipzig
Vereinsregister Leipzig VR 28

Redaktion/Anzeigen:

Martin Maciejewski (v.i.S.d.P.)
Ulrike Gierth
Frank Weise
Friederike Stecklum

Telefon: 0341 35055 122

Fax: 0341 35055 232

Mail: info@volkssolidaritaet-leipzig.de

Internet: www.volkssolidaritaet-leipzig.de

Layout/Satz:

Simone Drese, Büro für Digital- und Printmedien

Redaktionsschluss: 8. August 2023

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Druck: SAXOPRINT GmbH, Dresden

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Auflage: 4.000 Stück

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für Anzeigeninhalte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten.

Anmerkung zum Titelbild

Die kleine blau-weiße Stoffpuppe Gwendolin begleitet die Kinder der Kita „Pffikus“ durch den Tag und hilft ihnen, mit Gefühlen umzugehen. Foto: Friederike Stecklum

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Senden Sie uns Lob und Kritik zum Magazin an: [✉ magazin@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:magazin@volkssolidaritaet-leipzig.de)

GEMEINSAM WÜNSCHE VERWIRKLICHEN

Große Spendenaktion „Listensammlung“ startet am 26. September

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

sind Sie bereit, wieder Herzenswünsche wahr werden zu lassen? Wir sammeln vom 26. September bis zum 15. Dezember 2023 in unserem Stadtverband erneut Spenden, um Menschen schöne Momente in Gesellschaft zu ermöglichen, sie in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen, ihnen Hoffnung zu schenken und ihre Gesichter zum Strahlen zu bringen. Mit Ihrer Hilfe können wir gemeinsam solidarisch aktiv sein und weiterhin Gutes tun.

Spenden Sie für unsere Volkssolidarität

Auf dieser Doppelseite finden Sie eine Projektauswahl, weitere Sammelziele erfahren Sie direkt in unseren Einrichtungen und Mitgliedergruppen. Nutzen Sie den aufgeführten Verwendungszweck, um bequem per Überweisung projekt- oder einrichtungsbezogen zu spenden. Natürlich können Sie wie gewohnt bei unseren Mitarbeitenden und Mitgliederverantwortlichen vor Ort auf den bekannten Sammellisten spenden.

Im Namen unserer Kinder, Senior*innen sowie Betreuten sage ich herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und bedanke mich bei allen, die unsere Vorhaben unterstützen!

Ihr Frank Weise

Unser Spendenkonto

Volkssolidarität SV Leipzig e. V.
Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: Spende 2023

IBAN: DE 34 8602 0500 0003 5394 07
BIC: BFSWDE33LPZ



Gutes im Sinn

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unser vielseitiges Engagement in Leipzig und bieten uns zusätzliche Möglichkeiten, generationsübergreifende Angebote zu initiieren und ehrenamtliches Engagement zu fördern.

Verwendungszweck: Spende 2023 - 401

1 Für Golf ist man nie zu alt

Wir sammeln für unsere Senior*innen im Lipsia-Turm für ein Indoor- und Outdoorminigolfspiel, denn Sport schafft auch im Alter wundervolle Momente.

Verwendungszweck:
Spende 2023 – 759

2 Lichterglanz und Sternenzauber

Aus den Spenden möchten wir unsere Kita „Haus Kinderland“ im weihnachtlichen Glanz erstrahlen lassen und sammeln für zusätzliche Lichterketten.

Verwendungszweck:
Spende 2023 - 702

3 Spielspaß für Senior*innen

Mit neuen Puzzles und Gesellschaftsspielen wollen wir die Spiellust unserer Gäste des Seniorenbüros Alt-West wecken und heitere Stunden in Geselligkeit genießen.

Verwendungszweck:
Spende 2023 - 100

4 Alles hat seine Ordnung

Mit Ihrer Unterstützung möchten wir für den Garten unserer Kita „BG17“ eine Gartenbox anschaffen, welche unsere Kinder selbst benutzen können.

Verwendungszweck:
Spende 2023 – 405

5 Kinderglück auf Rädern

Wir haben für die Kinder unserer Kita „Villa am Auensee“ eine besondere Überraschung geplant. Mit Ihrer Hilfe möchten wir unseren Kindern einen Traktor für den Garten schenken.

Verwendungszweck:
Spende 2023 - 201

6 Auf leisen Sohlen

Als Kita „Bummi“ sammeln wir für den Bau eines Barfuß-Pfades, mit dem wir unseren Kindern neue Sinneswahrnehmungen sowie Koordinationsübungen schenken wollen.

Verwendungszweck:
Spende 2023 - 202

7 Leipzig erleben

Mit Hilfe Ihrer Spende wollen wir unsere Senior*innen aus dem Betreuten Wohnen „Domizil am Ring“ zu einer vergnüglichen Stadtrundfahrt einladen und einen großartigen Tag erleben.

Verwendungszweck:
Spende 2023 - 111

8 Die Natur ist die beste Apotheke

Wir möchten für die Kinder unserer Natur-Kita „Sonnenschein“ Kneipp-Erlebnisse schaffen, um Körper, Geist und Seele während des Kita-Alltages in Einklang zu bringen.

Verwendungszweck:
Spende 2023 – 603

9 Entdeckergeist beschwören

Wir möchten unsere Kinder der Kita „Haus Sonnenblume“ mit neuem pädagogischen Lernspielzeug überraschen und damit den Entdeckergeist fördern.

Verwendungszweck:
Spende 2023 – 530

10 Sommerfreuden

Wir, die Kita „Spiel(t)raum“, blicken bereits auf den nächsten Sommer. Wir möchten unseren Kindern zum Sommerfest eine Freude bereiten und Fahrgeschäfte anmieten.

Verwendungszweck:
Spende 2023 - 521



TIERISCH VIEL SPASS FÜR JUNG UND ALT

Die Spendenaktion 2022 schenkte viel Herzensfreude

Auch im letzten Jahr haben unsere Sammler*innen und Spender*innen außergewöhnlichen Einsatz gezeigt, sodass bei unserer großen Spendenaktion eine Spendensumme von über 17.000 Euro zusammenkam. Mit dem Erlös konnten wir viele Herzenswünsche unserer Senior*innen, Kinder und Mitglieder erfüllen.

Im Leipziger Osten jubelten die Kinder unserer Kita „Haus Sonnenblume“, als sie zum ersten Mal die neugestalteten Gruppenräume betraten und die vielen neuen Spiel- und Bastelmöglichkeiten entdecken konnten. Viel Begeisterung verbreiteten auch die neuen Spielsachen in den Gruppenräumen unserer Kitas in Grünau und Paunsdorf.

Währenddessen freuten sich die Senior*innen unseres Sozialzentrums „An den Gärten“ über tierischen Besuch, der Dank der zahlreichen Spenden eingeladen werden konnte. Die Bewohner*innen unserer Betreuten Wohnanlagen und die Mitglieder aus den Mitgliedergruppen genossen dank der Spenden unterhaltsame Programme, die für heitere Stunden in Gemeinschaft sorgten.

An dieser Stelle können wir nur ausgewählte Projekte vorstellen, aber seien Sie sich sicher: Mit jedem gespendeten Euro wurden viele zusätzliche Angebote geschaffen.

Vielen Dank!

Aktive Gemeinschaft

GESCHICHTEN AUS UNSEREM VEREIN

Mitmach-Fest auf historischem Gelände

Bei bestem Frühlingwetter beteiligte sich unsere Kita „Max & Moritz“ mit tollen Mitmach-Aktionen am diesjährigen Torhausfest zu Dölitz und trug maßgeblich dazu bei, dass Jung und Alt einen abwechslungsreichen Tag auf dem historischen Gelände verbringen konnten.

Symbolfoto: Photocreo Bednarek - stock.adobe.com



Foto: Petra Fleischer

„Meine Reise nach Japan“

Ende Mai reisten die Gäste im Seniorenbüro Alt-West ins Land der aufgehenden Sonne und genossen die bildgewaltige Filmreise von Dr. Manfred Vogtländer.

Symbolfoto: tawatchai1990 - stock.adobe.com



Foto: Ulrike Gierth

Bunte Schals und fröhliche Klänge

Der Frauenchor der Volkssolidarität Leipzig bot den Bewohnerinnen und Bewohnern des Sozialzentrums „An den Gärten“ ein sommerliches Wiesenkonzert im Garten, bei dem die Sängerinnen erstmalig ihre neuen Schals präsentierten.

Kleine Drachenherzen schlagen hoch

Als Tabaluga mit Peter-Maffay-Double Andreas Engel unser Kinderheim zum großen Sommerfest Ende Juli besuchte, schlugen die Herzen unserer Kinder und pädagogischen Fachkräfte gleichermaßen schneller. Neben musikalischen Highlights aus dem Musical Tabaluga, erfreuten sich die Kinder an Hüpfburg, Karussell und Co.

Foto: Nadine Engel

„Rasselbande“ tanzt die Eröffnung

Im Rahmen des Grünauer Kultursommers eröffneten unsere Kinder der Kita „Rasselbande“ das bunte Bühnenprogramm. Die 19 Tänzerinnen und Tänzer begeisterten mit ihrem einstudierten Auftritt das Publikum und waren danach zu Recht mächtig stolz auf sich.

Kleintiersafari durchs Wildkräuterbeet

Seit Mai können die Kinder unserer Kita „Haus Sonnenblume“ das neue Wildkräuterbeet im Garten mit allen Sinnen bestaunen und entdecken. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Kita, die das Vorhaben erst möglich gemacht haben.



Symbolfoto: vencav - stock.adobe.com



Hurra, der Lenz ist da

Nach langer pandemiebedingter Feierpause freuten sich die Mitglieder aus Großschocher umso mehr über das stimmungsvolle Frühlingstfest, welches ausgelassen und fröhlich begangen wurde. Man war sich einig, das war nur der Anfang!

Foto: Petra Kickbusch



Aktion Brieffreude beglückt Bewohner*innen

Die von der Freiwilligenagentur Leipzig organisierte Aktion lud Engagierte ein, einen personalisierten Gruß an die Bewohner*innen unserer Altenpflegeheime zu schreiben. Ende Juli überreichte die Projektverantwortliche Judith Heese (Foto), sehr zur Freude der Seniorinnen und Senioren, die ersten Grüße.

Foto: Ulrike Gierth

„Team Volkssolidarität“ läuft beim Firmenlauf

Hochmotiviert und gut gelaunt wagten sich 147 Läuferinnen und Läufer der Volkssolidaritäten Leipzig und Leipziger Land / Muldentale auf die 4,7 km lange Strecke. Angetrieben vom begeisterten VS-Unterstützungsteam schafften es alle Starter*innen ins Ziel. Wir bedanken uns bei allen, die vor Ort unermüdlich im Einsatz waren.

Foto: Christian Hüller



Entlang des Karl-Heine-Kanals

Rein in die Wanderschuhe und ab auf Entdeckertour. Im Mai folgten 23 wanderfreudige Seniorinnen und Senioren der Wanderführerin Martina Krause durch den industriehistorischen Stadtteil Plagwitz.

Foto: Werner Gelhaar



Ausbildung geschafft!

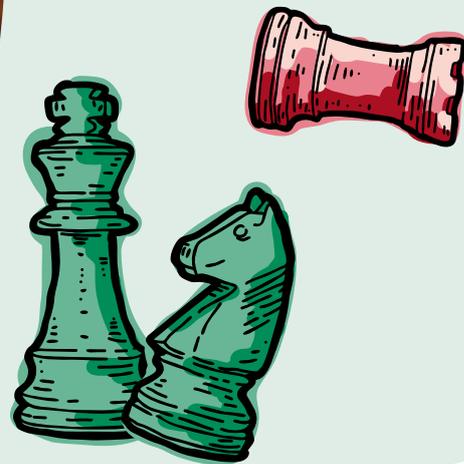
Unsere Auszubildenden in den Fachbereichen Pädagogik und Soziale Dienste haben erfolgreich ihre Ausbildung bei uns abgeschlossen. Bei einer kleinen Feierstunde Anfang August beglückwünschten unsere Geschäftsführung sowie Vertreterinnen der Fachbereiche die jungen Menschen und wünschten alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen Weg im Stadtverband.

Foto: Friederike Stecklum





Jürgen Rudolph rückt mit einem Schüler die Schachfiguren strategisch übers Brett.



JUNGE HÜPFER TREFFEN ALTE HASEN

Offener Treff im Seniorenbüro Süd tut
allen Teilnehmenden gut

Als 15 Schülerinnen und Schüler den Seniorentreff Süd betreten, schwingt Freude gepaart mit einem mehrfachen fröhlichen „Hallo“ durch den Raum. Teilweise wird ein freundschaftlicher Faustgruß mit den dortigen Seniorinnen und Senioren durchgeführt und gefragt: „Na, wie geht's?“. Es ist Freitag Ende Juni, kurz nach 9 Uhr, und Kinder der ersten bis vierten Klasse der Freien Regenbogenschule Leipzig nehmen am offenen Treff für Jung & Alt unter dem Motto „Junge Hüpfertreffen alte Hasen“ teil. Heute findet der dritte Termin statt.

Die Idee zum Treff ist im Rahmen des „FREI DAY“ in der Freien Regenbogenschule entstanden. „FREI DAY“ heißt, freitags ist Projekttag, den die Schülerinnen und Schüler selbstständig ausgestalten können. Ihr Wunsch war es, ältere Menschen zu treffen. Über die Lehrerschaft entstand der Kontakt zum Seniorenbüro Süd.

Heitere Stimmung und spontane Aktivitäten

Noch beim Ankommen fragt Jasmin den Senior Wilfried Walther, ob er „wieder dieses Klips-Spiel mithat“. Der antwortet lächelnd: „Die Flöhe habe ich mit.“ Daraufhin fragt ein Mitschüler: „Wer hat Flöhe?“. Das Gelächter ist groß, die Stimmung heiter.

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde am großen Tisch, formen sich schnell drei Gruppen. Eine Handvoll Kinder spielt mit Wilfried Walther das Geschicklichkeitsspiel „Floh hüpfen“. Drei Kinder



Sung-Ai Kim zeigt, wie aus Äpfeln hübsche Figuren entstehen.

schnitzen mit Sung-Ai Kim aus Äpfeln dekorative Figuren und fünf Kinder schließen sich Jürgen Rudolph und dem Schachspiel an.

„Wenn die Schülerinnen und Schüler bei uns sind, entsteht eine schöne Dynamik“, erzählt Julia Koslowski, Leiterin des Seniorenbüros Süd. „Die gemeinsamen Aktivitäten ergeben sich spontan, nach Lust und Laune der Kinder. Heute werden eben Äpfel geschnitzt und Flöhe hüpfen. Letztes Mal haben sie viel gesungen, Klavier gespielt und Servietten gefaltet.“

Die Treffen sind ein Muss

Nina und Jasmin haben für heute ein kleines Konzert vorbereitet. Als die beiden Mädchen auf der Gitarre und am Klavier loslegen, hören alle anderen mit ihren Tätigkeiten auf. Sie lauschen und spenden viel Beifall nach dem Auftritt. „Für die Kinder ist das Treffen ein Mehrgewinn. Sie freuen sich sehr darauf. Und auch für mich ist es ein wirklich schöner Termin“, sagt der begleitende Lehrer Stefan Wacker. Auch Wilfried Walther ist gerührt. „So eine angenehme Kinderschar, so aufmerksam und höflich. Für mich sind die Treffen ein Muss.“

Nach knapp anderthalb Stunden ist es Zeit zu gehen. Aber nicht ohne eine Abschlussrunde am großen Tisch. Stefan Wacker fragt: „Hat es euch gefallen?“ Und alle rufen im Chor: „Ja!“. Auf die Frage, ob die Kinder noch einmal herkommen wollen, schallt ein zweites lautes „Ja“ durch den Raum. Der nächste Termin soll im Herbst stattfinden. Für heute heißt es erstmal Abschied nehmen, mit lieben Worten und Gesten.

Text und Fotos: Ulrike Gierth

SANDKASTEN STATT SCHULBANK



Schülerin Emma Münzer hilft beim Backen eines Sandkuchens.

Einen Tag arbeiten in der Kita für das Projekt „genialsozial“

Ein Schüffelchen Sand noch und der Eimer ist voll. Mit einem beherzten Schwung stürzt Emma Münzer ihn um und schon ist der Sandkuchen fertig. Wobei – nicht ganz – der Zweijährige, mit dem sie ihn gebacken hat, verziert den Kuchen noch mit Puderzucker aus Sand und begutachtet dann zufrieden das Gemeinschaftswerk.

Dass die 16-jährige Schülerin am letzten Dienstag vor den Sommerferien im Sandkasten unserer Kita „Prisma“ und nicht im Klassenzimmer sitzt, kommt nicht von ungefähr. Für das Projekt „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“ der Sächsischen Jugendstiftung tauscht sie die Schulbank für einen Tag gegen einen Job. Den erarbeiteten Lohn spenden die Schülerinnen und Schüler anschließend gemeinsam für soziale Projekte.

In den Beruf reinschnuppern

Emma Münzer unterstützt das Team der Kita „Prisma“ schon zum zweiten Mal in diesem Rahmen. „Ich kann mir gut vorstellen, später mit Kindern zu arbeiten, weiß aber noch nicht genau in welchem Bereich – ob eher im Kindergarten oder in der Schule“, sagt sie. Deshalb ist „genialsozial“ eine gute Gelegenheit, in den Beruf der Erzieherin hineinzuschnuppern und das macht sie an diesem Tag seit

7 Uhr morgens in der Kinderkrippe.

„Ich habe heute früh beim Frühstück mitgeholfen und bleibe bis zum Mittagsschlaf“, erzählt die Schülerin. Gerade sitzt sie am Tisch und puzzelt mit zwei Kindern bereits zum vierten Mal dasselbe Puzzle. Geduldig unterstützt sie die Kleinen bei der Suche nach dem richtigen Teil, hilft beim Einsetzen, wenn die Feinmotorik noch nicht richtig mitspielen will oder schlichtet, wenn es zum Streit um ein Teil kommt.

Beim anschließenden Spielen im Außenbereich wird es im Sandkasten, mit den Kinderfahrzeugen, der Rutsche und bunter Straßenmalkreide ebenso wenig langweilig. Emma Münzers Fazit zu diesem turbulenten Tag fällt positiv aus. „Es macht Spaß, aber es ist auch ganz schön viel los. Ich könnte mir durchaus vorstellen, noch mal für ‚genialsozial‘ hierherzukommen“, sagt sie und lacht.

Text und Foto: Friederike Stecklum



SOMMERFEST IN DER KITA „GERNE-GROSS“

Das lange Warten hatte in unserer Kita „Gerne-Groß“ ein Ende: Nach vierjähriger Pause fand im Juni endlich wieder das Sommerfest statt. Umso größer waren die Spannung und Vorfreude aller Kinder, Eltern und Großeltern, die gerne daran teilnahmen. Zu Spiel und Spaß luden mehrere Mitmachstationen ein, vor allem am Glücksrad versuchten die Kinder hingebungsvoll ihr Glück. Viel zu entdecken und zum Mitmachen gab es bei den Spiel-Elementen. Darunter befanden sich unterschiedlichen Marmorbahnen und Kegelspiele, welche Klein und Groß entzückten.

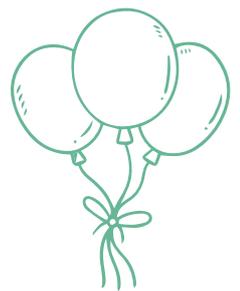
Besonderes Highlight war eine echte Eisenbahn, die Dank der Eisenbahner des Modellbauparks Markkleeberg im Garten der Kita aufgebaut wurde. Die kleine Lokomotive

dampfte vollbeladen mit begeisterten Kindern Runde um Runde durch das Gelände. Ein Vater unserer Einrichtung, als Veranstaltungstechniker mit dem entsprechenden Equipment ausgestattet, veranstaltete eine kleine Kinderdisco.

Die leckeren Kuchen und Torten, die unsere fleißigen Eltern mitgebracht haben und am Kuchenbasar bereitstanden, rundeten das Ensemble ab. Wer es lieber herzhaft mochte, wurde am Grill mit knackigen Bratwürstchen verwöhnt. Auch vom einsetzenden Regen ließen wir uns nicht die Stimmung trüben, vielmehr verließen uns die Kinder mit einem Lächeln, strahlenden Augen und dankbaren Eltern. Es war ein rundum gelungenes Sommerfest, wir danken allen, die es möglich gemacht haben.

Frank Bocklitz, stellv. Leiter Kita „Gerne-Groß“

Das Sommerfest unserer Kita „Gerne-Groß“ bot viele Mitmachstationen. Das Glücksrad war heiß begehrt. Foto: Volkssolidarität Leipzig.





GWENDOLIN HILFT, GEFÜHLE ZU LERNEN

➤ ➤ ➤ in der Kita „Pfiffikus“ ➤ ➤ ➤

Im Rahmen unserer Vorbereitungen für die Klausurtagung 2023 hat das Team der Kita „Pfiffikus“ das Projekt Gwendolin entdeckt und sich für eine Teilnahme entschieden. Gwendolin ist ein innovatives Programm zur Gesundheitsförderung, bei dem Kinder Lebenskompetenzen, Naturverbundenheit und Kreativität entwickeln sollen.

Lebenskompetenzen sind wesentliche Fähigkeiten, die Kindern helfen, erfolgreich mit den Herausforderungen des Lebens umzugehen. Das Gwendolin-Projekt bietet verschiedene Module an, aus denen das Kita-Team individuell wählen kann. Wir haben uns für folgende Bausteine entschieden: "Gwendolin zeigt Gefühle" zur Förderung der Gefühlsbewältigung, "Gwendolin hat Freunde" zur Stärkung des Teamgeistes und des Wir-Gefühls, "Gwendolin hilft im Streit" zur Förderung der Konfliktfähigkeit sowie "Pure Entspannung mit Gwendolin" zur Unterstützung der Stressbewältigung.

Fachlich begleitet wird das Programm von der erfahrenen Trainerin Stefanie Thienel. Die Krankenkasse BKK VBU finanziert und fördert das Projekt im Rahmen ihrer Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen.

Gwendolin, Otto und Wanda - liebevoll handgefertigte Puppen

Protagonisten im Projekt sind neben den Kindern die liebevoll handgefertigten Puppen Gwendolin, Otto und Wanda, mit denen sich die Kinder schnell identifizierten und welche sie für Malereien und Rollenspiele nutzten. Gwendolin und ihre Freunde Otto und Wanda lernen den Kindern, welche Gefühle es gibt, wie man sie erkennt, wie man einen Streit löst und was man tun kann, wenn man verärgert oder traurig ist. Neben den Materialien, die von Frau Thienel in einem Methoden-Koffer bereitgestellt werden, konnten wir gemeinsam mit den Kindern eigene Ideen umsetzen. So malten sie Figuren, bastelten Gefühlswürfel und Gwendolin-Schlüsselanhänger oder legten einen Gwendolin-Garten an. Bei Ausflügen oder im Alltag können die Kinder ihr erworbenes Wissen bereits sehr gut anwenden.

Das Team der Kita „Pfiffikus“ freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Gwendolin über einen Zeitraum von rund zwei Jahren. Dank des Programms können wichtige Lebenskompetenzen bei den Kindern gefördert werden, während sie gleichzeitig ihre Gesundheit stärken und ihre kreative Seite entdecken.

Elke Jostkleigrew, Leiterin Kita „Pfiffikus“
Fotos: Friederike Stecklum



Die Kinder nutzen die Handpuppen Otto und Wanda für Rollenspiele.



Gwendolin wurde schnell ein liebgewordener Begleiter bei der emotionalen Bildung.



Der Gefühlswürfel zeigt an, in welche Gefühlslagen sich die Kinder spielerisch hineinversetzen können.

Auch negative Emotionen spielen eine Rolle. Mimisch und gestisch zeigen die Kinder vollen Einsatz.



WERDEN SIE MITGLIED!

✓ Seien Sie Teil einer starken solidarischen Organisation in Leipzig.

✓ Profitieren Sie von zentral organisierten Freizeitangeboten und rabattierten Tickets.

Einfach ausfüllen und absenden an:

VOLKSSOLIDARITÄT
Stadtverband Leipzig e. V.
Demmeringstraße 127
04179 Leipzig

Die jeweils gültige Satzung und Beitragsordnung des Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V. (VS) erkenne ich an. Ein Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Die jeweils gültige Satzung und Beitragsordnung der VS können auf www.volkssolidaritaet-leipzig.de eingesehen oder auf Wunsch zugeschickt werden.

Mitgliedsbeitrag

- 9 € vierteljährl.
 18 € halbjährl.
 36 € jährl.
 € jährl.
oder freiwillig ein höherer Beitrag

Mitgliedschaftsbeginn

Datum

Angaben zur Person

Vorname & Name	
Geburtsdatum	Geschlecht (freiwillig)
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
E-Mail-Adresse (freiwillig)	
Telefonnummer (freiwillig)	

SEPA-Lastschrift-Mandat

Hiermit ermächtige ich die VS, die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der VS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz-Nr. wird mir separat von der VS mitgeteilt.

Hiermit willige ich in die Erfassung, Speicherung und elektronische Verarbeitung meiner o. g. personenbezogenen Daten und deren Nutzung zum Zwecke der Durchführung der Mitgliedschaft und Bereitstellung von Informationen und Angeboten für die Mitglieder ein. Der Verein verpflichtet sich, den Schutz der personenbezogenen Daten sicherzustellen. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte: datschutz@volkssolidaritaet-leipzig.de / 0341 35055 130.

Vorname & Name Kontoinhaber/-in

IBAN DE _____

Datum, Unterschrift

DU HAST UNS GERADE NOCH GEFEHLT!

Kommen Sie in unser Team als Erzieher*in oder Pflegefachkraft.

Für andere da zu sein, ist Ihre Berufung? Dann unterstützen Sie uns als **Erzieher*in** oder **Pflegefachkraft (m/w/d)**. Beim Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V. erwarten Sie attraktive Arbeitgeberleistungen, eine sehr gute Bezahlung, familienfreundliche Dienstpläne, 30 Tage Urlaub, zusätzliche freie Tage und dankbare Menschen. Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0341 35055132 ✉ bewerbungen@volkssolidaritaet-leipzig.de 🌐 www.volkssolidaritaet-leipzig.de/karriere

